Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 11=31 (1865)

Heft: 25

Artikel: Ueber die Umänderung der Enfield-Büchse in ein Hinterladungs-

Gewehr

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-93722

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die allgemeinen Confignen fur bie Schildwachen find nicht bie nämlichen bei Tag und bei Nacht.

Bei Tage sollen sie mit Ausnahme ber Falle, wo ihnen ausnahmsweise bestimmte, entgegengesette Bestehle gegeben wurden, alle Araber mit und ohne Waffen burchpassiren lassen, die sich einzeln ober in fleinen Gruppen von 5 bis 6 einstellen, dabei ein offenes und friedliches Benehmen zeigen und auf völlig offenen Wegen und Fußwegen anlangen, die zum Lager führen. Deboch sollen die Schilbwachen, um eine Ueberrumpelung zu vermeiden, sich solche Besucher niemals zu nahe kommen lassen.

Diese Maßregel ist fast allgemein üblich und erklart sich aus ben bei ben Arabern, bei Eröffnung von Unterhandlungen üblichen Gebräuchen, aus ben häusigen partiellen Unterwerfungen, welche während ber Dauer einer Expedition vorkommen und besonbers endlich aus ber geringen Furcht, die uns die Kenntniß unserer Stellungen und die Beurtheilung unserer Stärke von Seite ber Araber einstößen.

Nichts besto weniger haben bie kleinen außern ober Rebenposten und die Schildwachen, besonders die vereinzelt stehenden, beständig vor arabischen Spionen und Marodeurs auf ber hut zu sein. Sie sollen sich dieselben auf einige Entfernung vom Leibe halten und sich niemals, auch nicht von der schwächsten Truppe, völlig umzingeln lassen.

Sind die Feindseligkeiten formlich eröffnet, sollen bie Schildwachen auch am hellen Tage auf jeden Araber schießen, welcher, obschon ohne fichtbare Waffen, von außenher kömmt und babei gewisse versbächtige Vorsichtsmaßregeln trifft, 3. B. sich durchs Gebüsch schleicht, sich kriechend vorwärts bewegt, auch auf Umwegen herankömmt ober indem er, Versteck um Versteck gewinnend, sich zu nähern sucht.

Unter allen Umständen werden die Schildwachen bes Nachts auf jeden Feuer geben, ber von außen sich ihnen nähert, sowie auf jeden Eingebornen, der nach bem Zapfenstreich bas Lager verläßt. 2)

Es wird einzig für die Spione und andere auf Befehl des Generals aus dem Lager gesandte Leute eine Ausnahme gemacht. 3) Es werden in solchen Fällen immer zum voraus die nöthigen Befehle gegeben und solche Individuen werden dis außerhald der Borposten vom Lager aus begleitet. Sie haben bei ihrer Nücklunft ein Signal zu geben, welches im Geheimen einzig dem Postenchef und den Schildwaschen, bei welchen sie zu passiren haben, mitgetheilt wird, und werden von einer bewaffneten Estorte ins Lager geführt, wenn die Rücktehr des Nachts stattsfindet.

Angerufen wird niemals, ba ber Ruf "Qui vive!" von ben Arabern nicht beachtet wurde. Es ist übri= gens ben außern Schildwachen immer strenge verbo= ten zu rufen und sie werben baber niemals warnen, bevor sie Feuer geben.

Die Schildwachen bei ben Feldwachen werben bes

Nachts immer verboppelt und wenn immer möglich in hinterhalte gelegt. Glaubt eine Schildwache einen Araber kommen zu sehen ober zu hören, soll sie ihre Aufmerksamkeit verdoppeln, um ihn gehörig zu erstennen.

Sie theilt ihre Entbedung bem Rottenkameraben mit gebampfter Stimme mit und beibe beobachten in ber Stille fort.

Sind die Araber wenig zahlreich, zwei ober brei z. B., so lassen sie Schildwachen bis auf 10 & 15 Schritte herantreten und eine nach der andern geben sie dann mit der Gewisheit Feuer, daß jede einen Araber getroffen hat. 1) Sind ihrer mehrere, so ist es dann Sitte, daß die Ueberlebenden eine unsichere Salve abgeben, die Todten und Berwunsbeten ausheben und ohne weiter vorzudringen, die Flucht ergreifen.

(Fortsetzung folgt.)

កកស់ជាប្រទេសជា ខណៈប្រ

Weber die Umanderung der Enfield-Buchfe in ein Sinterladungs-Gewehr.

In Folge ber vom Staatssefretar für Kriegswefen erlaffenen Aufforderung zur Einsendung von Borschlägen über die Umstaltungsweise der Ensield-Büchsen in Hinterladungsgewehre sind beinahe 40 derslei Projekte eingelaufen, wovon jedoch durch das bezügliche Komite nur 8 als weiterer Versuche würdig erachtet wurden. Diese Versuche haben am 13. Jänner zu Woolwich begonnen, wurden ohne Unterbrechung dis 13. Februar fortgesetz und sind — mit Ausnahme von Versuchen bezüglich der Anfangsgesschwindigkeit und des Rückstoßes, welche das Komite beantragt, für sich auszuführen — in Beisein der Projektanten oder deren Vertretern beendet worden.

Nach der "Birmingham Daily Gaz." haben schließlich folgende Waffenfabrikanten konkurrirt; die herren Besiten Richards, Montstorm, Green, Wilson, Sniber, Shepherd und Jostin. Jedem dieser Fabrikanten wurden vom Kriegsministerium 6 Armee-(lange)= Ensield=Büchsen zur Umstaltung in hinterlader ausgefolgt. Die Versuche wurden mit je 2 aus biesen Gewehren, welche das berüfene Komite auswählte oder auss Gerathewohl herausnahm, ausgeführt.

Das Programm bes Komite — um bie bezüglischen Vortheile ber verschiedenen Gewehrspfteme für militärische Zwecke festzustellen — muß als bewunsberungswürdig entworfen bezeichnet werden.

Dasselbe enthielt Schnelligkeitsversuche, Berfuche über genaue Trefffähigkeit, die Ginffüsse bei ungun=
stiger Witterung, Berkuffionsvermbgen, Anfangsge=
schwindigkeit und Rucktob. Das Schießen für alle
biese Zwede wurde durch Offiziere, welche ber Kom=

^{1) § 70} bes neuen Reglements für ben Felbbienft.

^{2) § 73} u. f. f. bes neuen Reglements über ben Sischerheitsbienft.

^{3) § 68} c besfelben.

^{1) § 67} bes neuen Reglements über ben Gicherheits= bienft.

mission nicht angehörten, und durch Soldaten ber Armee unter ber beständigen Neberwachung von Kom=missionsmitgliedern ausgeführt. Es wurde eine be= beutende Berschiedenheit in der Handhabungsgeschick= lichteit des Waffengebrauches bei diesen Leuten be= merkt, da einige beinahe zweimal so lange als an= bere zur Abgabe einer bestimmten Anzahl Schüffe bei Anwendung desselben Gewehrspstems nörhig hatten.

Als das richtige Schnelligkeitsmaß kann baher aus jener Schußzahl entnommen werben, welche gut einsgeschulte Soldaten mit diesen neuen Waffen, wenn fie selbe zum ersten Male in die hand bekommen, in einer bestimmten Zeit abzugeben vermögen.

Die Bersuche waren in zwei scharf abgegrenzte Berioden getheilt; die Absicht der Kommission in der ersten Periode bestand augenscheinlich darin, die Wirstungen der Mängel der einzelnen Projekte festzustellen, während in der zweiten ihre relative Treffichersheit, unter so weit als möglich annähernd gleichen Berhältnissen, erkannt werden sollte.

In ber erften Beriode murbe baber aus jeber Buchfe mit ber besondern Munition geschoffen, welde ber Erfinder als bie angemeffenfte erachtete, um bie Wirkungsfähigkeit ber Waffe am besten barguthun. In ber zweiten Beriode murben bie Berfuche mit Armees Munition ausgeführt, wobei nur jene Batronen-Umstaltungen stattgefunden hatten, die bas Suftem erforberte. Es ift flar, daß die Trefffahig= feitsversuche, wenn man ben letten Borgang nicht beobachtet hatte, blos Berfuche mit der für die Armeebuchfe best geeigneten Munition gewesen waren. Jede Beschreibung ber in ben verschiedenen Systemen herrschenden mechanischen Prinzipien wurde für ben Lefer im Allgemeinen ohne Beichnungen unverftand= lich fein. Es muß baber genugen zu bemerfen, baß bie hinterlader von Westley Richards, Green und Bilfon in bem Berichluffe insoferne abweichen, als hier ein Riegel aus Filz pher Kautschut hinter ber Batrone angewendet wird, um die Gasausströmung zu verhindern. Diefer Riegel bleibt im Laufe und wird von bort mit ber Sand entfernt ober burch ben folgenden Schuß hinausgetrieben. Der Montstorm= Hinterlader, welcher wahrscheinlich die befte bekannte aller Formen ift, besteht aus einem festen Laberaum am obern Lauftheile. Derfelbe wird aufgedreht, wenn ber Lauf geladen werden foll, und wenn berfelbe wieder jum Feuern gurudgebreht murbe, wird ber= felbe vor bem Schuffe verläßlich geschloffen.

Die vorzügliche Gigenthumlintett bee Sykems ist bie geistvolle Ersindung, jede Gasausströmung zu verhindern. Diese besteht in einer kleinen beweglischen Klappe im Innern der Kammer. Wenn der Schuß erfolgt, schließt die Klappe genau über der Deffnung, indem die Pulverwirkung erstere, deren Durchmesser etwas kleiner als jener der Kammer selbst ift, in das Innere drückt. Dieses System ist daher selbstichließend, und je größer die Ladung ist, desto dichter wird die Deffnung verschlossen. Bei Montstorm's, Green's, Wilson's und Westley Rischards Systemen wird die Entzündung durch geswöhnliche Perkussions-Zündhütchen, welche wie ges bräuchlich auf den Biston gesetzt werden, herbeigeführt.

Die Spsteme ber übrigen Projektanten waren ver= ichiebene Abarten ber hinterladung, wobei jede Ba= trone bas Bundmittel felbft mit fich führt. Diefes Projett grundet fich auf ben Bebrauch einer ftarten Patronenhulfe aus braunem Pappenbedel, beren Boben burch eine tupferne Rapfel gebilbet wirb. Gine Bentral=Deffnung im Boben ber Rapfel enthält eine burchbohrte Rammer, in welcher ein fleines Bund= hutchen und ein beweglicher Bifton ober eine Schlagflache angebracht ift. Das Zundhütchen wird burch eine gehämmerte Spite berührt und bas verpuffende Bundpraparate, welches neben ber Schlagflache burch bie fleine Deffnung in ben Boben ber Rammer bringt, entzundet bas Bulver in ber Patronenhulfe. Der Bortheil biefes Syftems besteht barin, bag bas Aufseten bes Bundhutchens entfallt. Sobalb bie Ba= trone in ben Lauf eingeführt ift, fann fogleich ge= feuert werben. Jeboch muß bie Patronenhulfe, be= vor eine neue Labung eingeführt werben fann, ent= fernt werden. hierdurch wird bie Unwendung mehr ober minber entsprechenber mechanischer Runftgriffe bedingt, entweder um die leere Gulfe aus dem Laufe zu bringen, ober bem Solbaten möglich zu machen, biefelbe zu ergreifen und wegzuwerfen. Die Bingufügung bes Ausziehers komplizirt die Waffe, und von ben zu Woolwich versuchten haben bei ben Schnel= ligkeitsversuchen einige fich nicht befriedigend gezeigt.

Bu Anfang ber Bersuche wurden zehn Serten von je zwanzig Schuffen betreffs ber Schnelligfeit gemacht. Bei Theilung ber Susteme in solche, beren Batrone mit ber Entzundungsvorrichtung versehen, und in solche, bei benen Junbhutchen angewendet werden, ergaben sich bei ben besten Serien folgende Resultate:

Ginheite=Patrone.

| 100 | 10.40 | | | | . W | linut. | Getund. |
|---------|-------|---------|-------|-------------|-----|--------|---------|
| Sniber, | 20 | Schüffe | in | n i roppyn | | 2 | 10 |
| Joslyn, | 20 | " | | | | 2 | 30 |
| Die C | Shep | herd=Bü | chife | verzichtete | in | diefer | Periode |

Die Shepherd-Buchfe verzichtete in biefer Beriode auf die Mitbewerbung und wurde zuruckgezogen.

Batronen, die Bunbhutchen erforbern.

| College of the second of the college of the | Minut. | Sefund. |
|---|--------|---------|
| Green 20 Schuffe in | 2 | 16 |
| Westlen 20 Schuffe in | 2 | 32 |
| Montstorm 20 Schuffe in | 2 | 35 |
| Wilson 20 Schüffe | . 2 | 37 |

Um folgenden Tage ergaben 50 verfeuerte Schuffe bezüglich ber Schnelligkeit folgende Resultate:

Ginheite=Patrone.

| | and help the | 1.50. 1.9 | Minut. S | ekund. |
|----------------|---------------|--|-------------------------|---------|
| Joslyn 50 | Schuffe in | 1 To 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 6 | 9 |
| Sniber 50 | <i>n</i> - 13 | | 9 mg | 18 |
| المراب فيتحاثك | | \$ 6 | Commence of English and | see, of |

Batronen bei Anwendung von Zündhütchen.

| 1 | | withut. | Seruno |
|---|---------------------------|-----------------|------------|
| | Montstorm 50 Schuffe in | 5 | 3 5 |
| | Green 50 Schuffe in | 6 | 10 |
| | Wilson 50 Schuffe in | and the many of | 30 |
| | Meftlen Richards 50 Schul | Te in 10 | 29 |

Es scheint nach biesen Bersuchen, baß bas Gin= heits=Patronensustem bezüglich ber Schnelligkeit ge= genüber ben mit Zunbhutchen benütten Batronen keinen Borzug hat. Uebrigens ift es außer Frage, baß, wenn biefes System weiter vervollkommnet sein wird, basselbe auch für militärische Zwecke ben getrennten Zündhütchen gegenüber mancherlei Vortheile besitzt.

Wilson's Buchse wurde mehrfach beschäbigt und endlich ganglich von ber Mitbewerbung gurudgezogen. Die Gewehre wurden nun dem Ginfluffe ber Bitte= rung im Freien Tag und Nacht ausgesett und bann aus benfelben hinfichtlich ber Treffficherheit auf 500 Darbe (725 Schritte) gefchoffen. Bei biefen Ber= suchen zeigte fich bie Westlen Richards=Buchfe als bie befte, gunachft fam Montstorm, bann Bilfon. Gni= ber, Joslyn und Green. Beftley Richard benütte eine ftablerne Gurtelfugel und 23/4 Drachmen Bul= ver, mahrend die übrigen Konfurrenten weiche Blei= fugeln von verschiebener Form und die Armee-Labung von 21/2 Drachmen anwendeten. Diefelbe Urfache, welche Westlen ben Vorzug bezüglich ber Treffsicher= beit verlieb, entschied auch zu seinen Bunften bei ben Berfussionsversuchen, wo er ber Erfte in ber Reihe war, hierauf Montstorm und die übrigen so ziemlich in berfelben Ordnung wie beim Trefffahigkeitosuftem. Für jene, welche eine große Abnahme ber Treffficher= beit bei Umstaltung ber Enfield-Buchfe in ein Sin= terlabungegewehr vorausfagten, mag es eine fleine Genugthuung fein, zu erfahren, daß die Beftlen= und Montstorm=Buchse gleich gut geschoffen haben, wie bie von vorne gu labende Armec-Enfielb-Buchfe. Um aber ehrlich zu fein, muß jeboch erwähnt werben, bag beim Schnellfeuer die Spiegel ber Westlen=Buchse hinausgeschoffen wurden, wie bies in ber Ausübung ju gefdehen hatte, mahrend felbe beim Benauigfeite= schießen herausgenommen wurden. Nachbem von ben andern Projeftanten, welche Spiegel benutten, biefe Vorsicht nicht gebraucht wurde, so ist beren Genauig= feiteschießen verhältnigmäßig beeinträchtigt worben.

Im zweiten Berfuchoftabium, wo bie Projettanten auf bie Armee=Bulverladung und bas Armee=Beichoß beschränkt maren, zeigte bie Montstorm=Buchse eine wahrhaft enticheibenbe Ueberlegenheit allen Bewerbern gegenüber. Die Schießicheiben ber Montstorm=Buch= fen zeigten in ben zweiten Serien auf 500 Darbs eine mittlere rabiale Abweichung von 198 Fuß, 152 Buß, 148 Jug und 119 Fuß, bas Mittel ber vier Scheiben 1535 Fuß, welches Ergebniß ber beften Armee=Borberlabunge=Enfield=Buchfe entspricht. In ben zweiten Serien ergeben bie Beftlen Richards= Büchsen das schlechteste Scheibenbild von allen Bewerbern und wurden nach ber zweiten Gerie gurud= gezogen; biefelben verschmutten fich auch berart, bag felbe gereinigt werben mußte, bevor ber Schel wieber brauchbar murbe; bei Snibers Buchfe verfagte ber Bulfenauszieher ten entsprechenden Dienft, 308= ly's Buchse murbe por Schluß ber Bersuche jurud= gezogen. Auch Wilfon's Buchfe bewährte fich folecht. Die Montstorm=Buchse mar thatsachlich bas einzige Bewehr, welches die Berfuche ohne Sinderniß und ohne Berfagen mitmachte.

ទ ១៨ សូស្តាស សត្វការសុស រូបប៉ែបថ

Ausschreibung.

Bewerber um die erledigte eidgen. Sanitate-Inftruktor=Stelle (Besoldung Fr. 2800) find eingelaben, sich bis 1. Juli nächsthin bei ber unterzeichneten Stelle anzuschreiben. Dieselben muffen beutsch
und französisch zu instruiren im Stande sein und
sich zwischen ben Sanitätskursen zu Besorgung bes
Gesundheitsbienstes in Militärschulen verwenden laffen.

Gleichwohl find auch Aerzte eingelaben, fich anzuschreiben, die nur geneigt waren, die Instruktion in frangofischen Rursen zu übernehmen.

Bern, ben 9. Juni 1865.

Das eibgen. Militarbepartement.

Berlag von F. A. Brodhaus in Leipzig.

Ariegsbilder aus Amerika.

Bon B. Eftvan,

Oberft ber Cavalerie ber confoberirten Armee.

Bwei Theile. 8. Geh. 2 Thir. 15 Ngr.

Colonel Eftvan's "Rriegebilber aus Amerita" find ein hochft beachtenswerthes Buch, bas beutsche Lefer um fo mehr intereffiren wird, je weniger Buverlaffi= ges und Unparteiffches bisher aus bem Rampfe gwi= fchen ben Rord= und Gubftaaten ber amerikanifchen Union veröffentlicht wurde. Der Berfaffer, Ungarn von Beburt, hat in verschiebenen europäischen Rriegen mit Auszeichnung gebient und war burch Um= ftanbe genothigt, in ben Reihen ber Confoberirten ju fampfen, mabrent feine perfonlichen Sympathien ber Erhaltung ber Union angehören; gerabe biefe eigenthumliche Lage begunftigte in hohem Grabe die Unbefangenheit seiner Bevbachtung. Selbst ameri= fanische Blatter nennen bie Schilberungen, welche ber Berfaffer gleichzeitig in englischer Sprache her= ausgab, "bas Befte und bei weitem Lefenswerthefte, was über ben Rrieg erfchienen ift".

Bu beziehen burch bie Schweighauser'iche Sortimentsbuchhandlung (H. Amberger) in Bafel.

Ju ber Stämpflischen Buchdruckerei in Bern, Bostgasse Nr. 44, sowie in allen Buchhandlungen ift zu haben:

Die

militärischen Arbeiten im Selde. Saschenbuch

für schweizerische Offiziere aller Baffen. Mit 12 Zeichnungstafeln. Bon

R. Albert von Muralt, gewes. Major im eidgenössischen Geniestab, Brosch. Preis Fr. 3.

Der rasche Absat von mehr als der Balfte ber Auflage desselben ift wohl der schönste Beweis für seine Gediegenheit.

nakofi, esa 1915 upikat kodiki a ta 1914 iliketek

ar valoriogia de Compania de la compania del compania de la compania de la compania del compania de la compania del compania de la compania de la compania de la compania del compania de la compania del compania de la compania de la compania del compania de la compania de la compania de la compania del compania del compa